

Was kommt nach dem Brexit?

Hochkarätige Referenten wie IHS-Direktor Martin Kocher und Euroarbeitsgruppen-Vorsitzender Thomas Wieser folgten der Einladung des Spängler IQAM Research Center

„Die direkten Auswirkungen eines Brexit auf Österreich werden relativ gering sein. Das IHS erwartet eine Abschwächung der Wachstumsrate um etwa 0,1 bis 0,2 Prozentpunkte in den kommenden Jahren. Das Vereinigte Königreich ist der acht-größte Handelspartner Österreichs. Die indirekten Auswirkungen, z.B. über mögliche politische Effekte auf das Funktionieren der Europäischen Union, könnten auch für Österreich massiv sein, sind aber zurzeit nicht seriös abschätzbar“, so Prof. Dr. Martin Kocher, IHS-Direktor, Institut für Höhere Studien, Wien beim gestrigen Investment Seminar des Spängler IQAM Research Center in der Oesterreichischen Kontrollbank (OeKB) zum Thema Brexit. „Ein großes Problem ist die wirtschaftliche Unsicherheit, da niemand weiß, wann es, unter welchen Bedingungen – und vielleicht sogar, ob es überhaupt – zum Brexit kommt“, so Kocher weiter.

Mag. Thomas Wieser, Vorsitzender der Euroarbeitsgruppe (Euro Working Group – EWG) und des Wirtschafts- und Finanzausschusses (Economic and Financial Committee – EFC) in Brüssel sieht das Thema Brexit unter dem Gesichtspunkt der europäischen Kapitalmärkte: „Die europäischen Finanz- und Kapitalmärkte werden zunehmend einheitlicher reguliert und beaufsichtigt. Andererseits hat die Finanzkrise zu einer Renationalisierung vieler dieser Märkte geführt, auch innerhalb der Eurozone. Der bevorstehende Brexit wird dieses Gleichgewicht empfindlich beeinflussen. Das Verhandlungsmandat der britischen Regierung wird der entscheidende Faktor sein, ob es zu signifikanten Verlagerungen von Aktivitäten auf den Kontinent kommen wird.“

„Wir freuen uns, dass mit Herrn Prof. Kocher und Herrn Mag. Wieser weitere renommierte Referenten über das Spängler IQAM Research Center – als Plattform für Wissenschaftler, Praxisexperten und die Öffentlichkeit im Bereich Asset Management – der Einladung zu unserem Investment Seminar gefolgt sind“, sagt Mag. Markus Ploner, CFA, MBA, Geschäftsführer der Spängler IQAM Invest. Die Reihe von hochkarätigen Vortragenden wird von Jahr zu Jahr länger.

Zu einem ganz anderen Thema „Now-Casting: Asset Management mit aktuellsten Fundamentaldaten“ hat Dr. Thomas Steinberger, CIO, Geschäftsführer und Mitglied der Wissenschaftlichen Leitung bei Spängler IQAM Invest gesprochen: „Nowcasting ermöglicht die ‚real time‘ Schätzung makroökonomischer Fundamentaldaten, woraus bei Spängler IQAM Invest tägliche Signale für die binäre Steuerung des Investitionsgrades bei Aktien abgeleitet werden. Diese Investitionsstrategie bietet ein attraktives Ertrags-/Risiko-Verhältnis durch eine insgesamt geringere Korrelation mit dem Aktienmarkt. Eine vielfältige Nutzung des Modells ist möglich.“

Jubiläum: Investment Seminar 2016 ist bereits 15. Veranstaltung des Spängler IQAM Research Center

Auch die beiden Mitglieder der Wissenschaftlichen Leitung des Spängler IQAM Research Center Univ.-Prof. DDr. Thomas Dangl und Univ.-Prof. Dr. Dr.h.c. Josef Zechner, die auch Mitglieder der Wissenschaftlichen Leitung bei Spängler IQAM Invest sind, freuen sich: „Es ist schön, dass wir nun bereits mit 15 Veranstaltungen ein kleines Jubiläum feiern können. Seit mittlerweile sieben Jahren finden jährlich abwechselnd große Investment Seminare und kleinere Investment Talks in Wien statt. Im Jahr 2010 hat die erste Veranstaltung der sehr erfolgreichen Kooperation zwischen TU Technische Universität Wien, WU Wirtschaftsuniversität Wien und Spängler IQAM Invest stattgefunden. Das ist wirklich ein schöner Erfolg.“ Rund 120 Teilnehmer folgten der Einladung des Spängler IQAM Research Center zum diesjährigen Investment Seminar und genossen im Anschluss kulinarische Highlights der britischen Küche.

Spängler IQAM Research Center als Brücke zwischen Wissenschaft und Praxis

Ziel der Kooperation zwischen Spängler IQAM Invest, TU Wien und WU Wirtschaftsuniversität Wien ist die Umsetzung von aktuellen wissenschaftlichen Ergebnissen in praktisch einsetzbare Asset- und Risikomanagementstrategien voranzutreiben. Das Spängler IQAM Research Center strebt eine führende Rolle als Plattform für Wissenschaftler, Praxisexperten und die Öffentlichkeit im Bereich Asset Management an. Die Erhöhung der Sicherheit, die Ertragsziele von Investoren zu erreichen, ist Spängler IQAM Invest dabei wichtig.

Bitte beachten Sie die weiteren Informationen auf der Folgeseite!

Durch Förderung von Know-how im Finanzbereich und damit erhöhter Transparenz soll dies unterstützt werden. Im Advisory Board des Spängler IQAM Research Center sitzen prominente Finanzökonominnen von amerikanischen, britischen, französischen, deutschen und österreichischen Universitäten. Im Rahmen von diversen Veranstaltungen holt das Spängler IQAM Research Center jährlich viele Top-Wirtschaftsexperten nach Österreich. Mehr Informationen finden Sie auch unter www.si-researchcenter.at.

Im Bild: Prof. Dr. Martin Kocher, Mag. Thomas Wieser, Univ.-Prof. Dr. Dr.h.c. Josef Zechner, Univ.-Prof. DDr. Thomas Dangl und Dr. Thomas Steinberger (Spängler IQAM Research Center / Abdruck honorarfrei!)

Rückfragehinweis:

Spängler IQAM Invest GmbH
Mag. Veronika Flandera, CPM
Tel +43 505 8686-868
veronika.flandera@spaengler-iqam.at
www.spaengler-iqam.at

Wichtige Informationen

Dieses Dokument stellt kein Angebot und keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzprodukten dar und enthält auch keine Aufforderung, ein solches Angebot zu stellen. Die von der Spängler IQAM Invest GmbH begebenen Investmentfonds werden nach österreichischem Investmentfondsgesetz von dieser verwaltet und in Österreich vertrieben. Die Prospekte dieser Fonds sowie deren allfällige Änderungen wurden gem. § 136 InvFG 2011 im Amtsblatt zur Wiener Zeitung veröffentlicht und sind ebenso wie die Wesentlichen Anlegerinformationen (Kundeninformationsdokumente, KIDs) in deutscher Sprache unter www.spaengler-iqam.at verfügbar. Für Richtigkeit und Vollständigkeit der Inhalte kann trotz sorgfältiger Recherche und Erfassung sowie verlässlicher Quellen keine Haftung übernommen werden.